

Ausstellungskalender

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **82 (1995)**

Heft 1/2: **Ein Blick auf Berlin = Un regard sur Berlin = A view of Berlin**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausstellungs- kalender

(Ohne Verantwortung der
Redaktion)

Amsterdam, Rijksmuseum
Andacht in Pracht: Kunst-
schätze der Privatdevotion
1300–1500
bis 26.2.

Amsterdam, Stedelijk Museum
Georg Hendrik Breitner.
Dutch Drawings 1890–1994
bis 5.2.

**Antwerpen, Museum
van Hedendaagse Kunst**
Acquisitions de la
Communauté flamande:
Boyd Webb
bis 19.2.

Arnhem, Gemeentemuseum
Dick Ket (1902–1940)
bis 12.2.

Baden-Baden, Kunsthalle
Franz Gertsch – Holzschnitte
und Malerei auf Papier
bis 5.2.

**Barcelona, Museo de Cerámica,
Palacio Real de Pedralbes**
El Esplendor de Alcora.
Cerámica del siglo XVIII
bis 28.2.

Barcelona, Palau de la Virreina
Picasso: Paisajes 1890–1912
bis 12.2.

Basel, Kunstmuseum
Einblattholzschnitte des
15. und 16. Jahrhunderts
aus dem Kupferstich-
kabinett
bis 19.3.

Basel, Museum für Gestaltung
Die Geländer des Daseins.
Gestaltung als Kompen-
sation
bis 2.4.
Es fehlt an Allem. Eine
Mängelliste (Plakatgalerie)
bis 5.3.

Basel, Museum für Völkerkunde
Von Liebe, Macht und
Mystik: Persische Bildteppi-
che erzählen Geschichte
bis Ende März

Basel, Naturhistorisches Museum
Früchte und Samen
bis 2.4.

Berlin, Ephraim-Palais
Von Blechen bis Hofer: Ge-
mälde aus den Sammlungen
des Berlin Museums und
des Märkischen Museums
bis 11.6.

**Berlin, Kindergalerie im Bode-
Museum. Museumsinsel**
Gedeckt – Versteckt – Ent-
deckt: Geheimnis und Be-
deutung in der niederländi-
schen Stillebenmalerei
bis 26.2.

Berlin, Martin-Gropius-Bau
Der Riss im Raum: Positio-
nen der Kunst seit 1945
in Deutschland, Polen, der
Slowakischen und der
Tschechischen Republik
bis 5.2.

**Berlin, Museum für Islami-
sche Kunst. Museumsinsel,
Pergamon-Museum**
Das Staunen der Welt:
Das Morgenland und Fried-
rich II. Roger (1194–1250)
bis 12.3.

**Berlin, Museum
für Verkehr und Technik**
Typen für Dich und mich:
Eine Ausstellung zur
Geschichte und Wirkung
unserer Schrift
bis 30.4.

Berlin, Museum für Völkerkunde
Zen und die Kultur Japans:
Klosteralltag in Kyoto
bis 28.2.

**Berlin, Museum
für Volkskunde Dahlem**
Schottenrock und Leder-
hose: Europäische Nachbarn
in Stereotypen und
Klischees
bis 26.2.

Berlin, Neue Nationalgalerie
George Grosz: Berlin –
New York
bis 17.4.

Bern, Historisches Museum
«Anblick und Ausblick».
Das Historische Museum auf
alten Ansichtskarten
bis 12.2.

Bern, Kunsthalle
Raymond Pettibon
bis 12.3.

Bern, Kunstmuseum
Das frühe Bauhaus und
Johannes Itten
7.2.–7.5.

Bern, PTT-Museum
Ganz Ohr – Telefonische
Kommunikation
bis 3.9.

Bielefeld, Kunsthalle
Oskar Kokoschka – Emigran-
tenleben Prag und London
1934–1953
bis 19.2.

Bonn, Frauenmuseum
Stadt der Frauen: Szenarien
aus spätmittelalterlicher
Geschichte und zeitgenössi-
scher Kunst
bis 2.4.

**Bonn, Kunst- und
Ausstellungshalle der BRD**
Wunderkammer des Abend-
landes: Museum und Samm-
lung im Spiegel der Zeit
bis 26.2.

Bonn, Kunstmuseum
Wassily Kandinsky:
Die Zeichnungen
bis Februar

Bozen, Galerie Museum
Valie Export – Raum-
installation
bis 11.2.

**Braunschweig, Herzog-
Anton-Ulrich-Museum**
Barocke Bilderlust: Holländi-
sche und flämische Gemälde
aus der Sammlung Nostitz,
Nationalgalerie Prag
bis 5.2.

Bremen, Kunsthalle
Künstler im Umkreis Henri
de Toulouse-Lautrecs
bis 15.2.
Chronomme. Lichtfresken:
Annamaria & Maurizio Sala
12.–26.2.

Bremen, Übersee-Museum
Itlung' ana loo nkishu –
Menschen mit Rindern:
Massai Frauen fotografieren
ihren Alltag
bis 2.4.

Chur, Rätisches Museum
Rund ums Geld.
Von der Antike bis heute
bis 12.2.

Curio TI, Museo del Malcantone
Künstler aus dem Malcanto-
ne im Russland des XVIII. Jh.
bis 28.2.

Denver, Art Museum
Adornment for Eternity:
Status and Rank in Chinese
Ornaments
bis 3.9.
American Impressionism and
Realism: The Painting of
Modern life, 1885–1915
bis 5.2.

**Dortmund, Deutsches
Kochbuchmuseum**
Die 50er Jahre: Irgendwann
sind alle Frauen Hausfrauen
bis auf weiteres

Zürich, Kunsthaus: Edgar Degas,
La Savoisienne, ca. 1873



Dortmund, Museum für Kunst und Kulturgeschichte
Heinrich Zille – Photograph der Moderne.
Auf dem Weg in ein neues Zeitalter – Dortmund vor 1914. Fotoausstellung
4.3.–16.4.

Dortmund, Westfälisches Schulmuseum
«Eene, dene, Tintenfass...».
Historisches zum Schulanfang
2.3.–28.4.

Düsseldorf, Kunstmuseum im Ehrenhof
Die Sammlung Kahnweiler:
Von Gris, Braque, Léger und Klee bis Picasso
bis 19.3.
Kunst – Pro – Thesen. Hilfsmittel des Künstlers. Ateliergeheimnisse und Arbeitsweisen
bis 2.7.

Erfurt, Angermuseum
Alo Altripp – Retrospektive.
Glas: Ilse Scharge-Nebel und Schmuck: Otto Scharge.
Schmuck: Uta Feiler.
Gisela Richter: Aquarelle und Graphiken
bis 19.2.

Essen, Museum Folkwang, Deutsches Plakatmuseum
Das politische und soziale Plakat in Europa
bis 18.2.

Frankfurt, Jüdisches Museum
Die Rothschilds:
Eine europäische Familie
bis 27.2.

Frankfurt, Museum für Moderne Kunst
Szenenwechsel VII: Werke und Werkgruppen von Walter de Maria, Abisag Tüllmann, Luc Tuymans, Martin Honert, Francesco Clemente, Paul Thek, Robert Watts, Dan Flavin, Noritoshi Hirakawa
bis 14.5.

Frankfurt, Schirn-Kunsthalle
Asger Jorn: Retrospektive
bis 12.2.



Chur, Rätisches Museum: Münzfund von Stampa/Maloja, 1333–1390, Prägungen von Genua, Venedig, Mailand, Pavia, dem Erzbistum Trier und dem Kurfürstentum Pfalz

Fribourg, Musée d'art et d'histoire
Charles de Castella:
Le dessin d'architecture
bis 26.2.
Icônes.
Donation Mavromichalis
bis 7.5.

Genève, Centre d'art contemporain
Sue Williams, Miriam Cahn, Kiki Smith, Marlène Dumas:
dessins
bis 5.2.

Genève, Musée d'art et d'histoire
Prix d'art contemporain, Banque Cantonale de Genève, 1994, lauréate:
Pipilotti Rist
bis 26.2.

Genève, Musée de l'horlogerie
André Lambert Genève, 1892–1985: Bijoux.
Donation Gilbert Albert
bis 27.8.

Genève, Musée Rath
De Caspar David Friedrich à Ferdinand Hodler:
Fondation Oskar Reinhart, Winterthour
bis 12.2.

Genève, Petit Palais
Georges Papazoff (1894–1972): Rétrospective
bis 28.2.

Grenoble, Musée
Rebecca Horn
4.3.–31.5.

Hamburg, Altonaer Museum
Horst Janssen: Landschaften
bis 12.2.

Hamburg, Kunsthalle
Munch und Deutschland
bis 12.2.

Hannover, Kestner Museum
Der Sultan im Bade: Bilder und Objekte höfischen Lebens im Islam
bis 19.2.

Hannover, Niedersächsisches Landesmuseum
Anna Ancher (1859–1935): Malerin in Skagen
bis 5.2.

Hannover, Sprengel Museum
Sammlung Ann und Jürgen Wilde
bis 26.3.
Kunst im Kontext.
Projekt: Künstlermuseum – Franz Erhard Walther
bis 5.3.

Karlsruhe, Badisches Landesmuseum
Yves Boucard:
Phantastische Möbel
4.2.–19.3.

Karlsruhe, Staatliche Kunsthalle
Plastische Werte: Skulptur von 1800 bis heute in der Staatlichen Kunsthalle
bis 26.2.

Kiel, Kunsthalle
Carl Grossberg:
Retrospektive
bis 12.2.

Köln, Josef-Haubrich-Kunsthalle
Kölner Kunst IV
bis 9.3.

Köln, Museum für angewandte Kunst
Chick, Charme und Witz.
Fernsehkostüme von Helmut Holger
bis 22.2.
Plakatkunst – Von Toulouse-Lautrec bis Benetton
bis 9.4.

Köln, Museum Ludwig
James Lee Byars:
The Thinking Field
bis 5.2.

Köln, Rautenstrauch-Joest-Museum
Bilder aus dem Paradies
bis 7.5.

Köln, Stadtmuseum
Bestimmtes und Unbestimmtes. Andreas Hentrich:
Arbeiten 1990–1995
bis 5.3.

Köln, Wallraf-Richartz-Museum
Maurice Denis. Fin-de-Siècle und neue Klassik
bis 2.4.

Krefeld, Museum Haus Esters
Im weissen Raum:
Lucio Fontana
bis 5.2.

Krefeld, Museum Haus Lange
Im weissen Raum: Yves Klein
bis 5.2.

Lausanne, Collection de l'art brut
Emile Josome Hodinos
bis 7.5.
Francis Mayor
bis 5.2.

Lausanne, Fondation de l'Hermitage
Edouard Marcel Sandoz
24.2.–14.5.

Lausanne, Musée cantonal des beaux-arts
Sophie Calle: Last seen
bis 18.2.
Echanges d'espaces. Œuvres du Fonds Régional d'Art Contemporain de Franche-Comté (Musée Arlaud)
bis 25.2.

Lausanne, Musée Historique
Eugène Grasset à tout vent.
Pour les 150 ans de sa naissance
bis 5.3.
La majolique. La faïence italienne et son décor dans les collections suisses
10.2.–28.5.

London, British Museum
Byzantinum: Treasures from British Collections
bis 23.4.
Time Machine. Ancient Egypt and Contemporary Art
bis 26.2.

London, Royal Academy of Arts
Nicolas Poussin (1594–1665). The Father of French Painting
bis 9.4.
The Revival of the Palladian Style. Lord Burlington and His House and Garden at Chiswick
bis 2.4.

London, Tate Gallery
Picasso: Sculptor/Painter
bis 8.5.

London, Whitechapel Art Gallery
Worlds in a Box: Art Boxes from the 1920s to today
bis 12.2.

Lugano, Museo Cantonale d'Arte
Domenico Trezzini und der Bau von Sankt Petersburg
bis 28.2.

Lugano, Fondazione Galleria Gottardo
Die Stadt St. Petersburg: Photographie-Ausstellung
bis 28.2.

Mainz, Landesmuseum
Schätze des Österreichischen Kaiserhauses. Meisterwerke aus der Antikensammlung des Kunsthistorischen Museums Wien bis 5.3.

Mannheim, Kunsthalle
Stephan Huber – Neue Arbeiten bis 5.2.

Milano, Fondazione Antonio Mazzotta
Marc Chagall. Il teatro dei sogni bis 12.3.

München, Bayerische Staatsgemäldesammlung, Schack-Galerie
Adolf Friedrich von Schack: Kunstsammler und Literat. Gedächtnisausstellung zum 100. Geburtstag bis 5.2.

München, Kunsthalle der Hypo-Kultur-Stiftung
Paris – Belle Epoque bis 26.2.

Münster, Westfälisches Landesmuseum für Kunst- und Kulturgeschichte
Bernd und Hilla Becher – Fotografien bis 12.2.

Neuchâtel, Musée d'art et d'histoire
Going West: Art populaire suisse en Amérique bis 19.2.

New York, The Metropolitan Museum of Art
Thomas Eakins and the Metropolitan Museum of Art. Painting and Illumination in Early Renaissance Florence 1300–1450 bis 26.2.
Orientalism bis 19.3.
Greek Gold: Jewelry of the Classical World bis 24.3.

New York, Cooper-Hewitt Museum
Good Offices and beyond: The Evolution of the Workplace bis 26.2.
The Structure of Style: Dutch Modernism and the applied Arts 1880–1930 bis 19.2.

New York, Whitney Museum of American Art
Black Male: Representations of Masculinity in Contemporary American Art bis 5.3.
Collection in Context: Gertrude Vanderbilt Whitney – Printmakers' Patron. Franz Kline: Black and White 1950–1961 bis 12.3.
The Magic Magic Book bis 15.2.

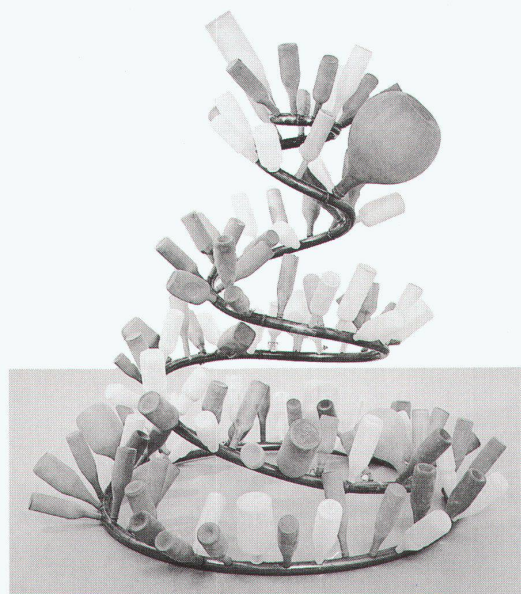
Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum
Die ersten Franken in Franken. Das Reihengräberfeld von Westheim bis 26.2.

Nürnberg, Kunsthalle
Hans Arp bis 26.2.

Paris, Centre Georges Pompidou
Pathé: Premier empire du cinéma bis 6.3.
Kurt Schwitters bis 20.2.
La collection africaine de Magnelli (donation Susi Magnelli) bis 20.3.
Brassaï – Photographie bis 3.4.

Paris, Fondation Cartier
Raymond Hains bis 19.2.

Paris, Musée d'art moderne de la ville de Paris
André Derain (1880–1954): Le peintre du «trouble moderne» bis 19.3.



St.Gallen, Kunstmuseum: Tony Cragg, *Spyrogyrea* 1992, Metallkonstruktion, sandgestrahltes Glas

Paris, Musée du Louvre
Fra Bartolomeo et son entourage. Valadier au Louvre (1726–1785) bis 13.2.
Les effets du soleil. L'image du règne de Louis XIV dans les almanachs bis 17.4.

Paris, Musée des arts décoratifs, Palais du Louvre
Antonio Lopez (1943–1987): Images de mode bis 19.3.

Paris, Musée national des arts et traditions populaires
Mise en boîte bis 17.4.

Reutlingen, Städtische Galerie in der Stiftung
Bernd Zimmer: Zerfall. Bilder 1991–1994 bis 5.3.

Roma, Galleria Nazionale d'arte moderna
Carlo Carrà bis 28.2.

Roma, Palazzo Ruspoli
Nefertari e il restauro della sua tomba bis 19.2.

Rovereto, Museo di arte moderna e contemporanea
Tullio Crali: L'opera bis 26.3.

Saint-Etienne, Musée d'Art Moderne
Poèmes de Marbre bis 28.5.

Salzburg, Museum Carolino Augusteum
Die Künstlervereinigung «Der Wassermann» bis 26.3.

Solothurn, Kunstmuseum
Un certain regard. Filmschaffende fotografieren bis 5.3.
Otto Lehmann bis 23.3.

Speyer, Historisches Museum der Pfalz
Historische Puppen bis 19.2.
Der grosse Götterzyklus der Porzellanmanufaktur Frankenthal bis 5.3.

St.Gallen, Kunsthalle
Werke von Halter/Gratwohl, Istvan Balogh, Beat Huber, Boris Rebetez, Klaus Tinkel bis 26.2.

St.Gallen, Kunstmuseum
Tony Cragg: Skulpturen und Zeichnungen bis 19.2.

St.Gallen, Katharinen
Mario Botta: Die Kirche Mogno/Tessin. Skizzen, Fotos und Modelle bis 5.2.

Studen/Biel, Fondation Saner
Schweizer Konkrete bis 2.4.

Stuttgart, Galerie der Stadt
Salvo – Retrospektive bis 5.2.

Stuttgart, Linden-Museum
Madagaskar: Land zwischen den Kontinenten bis 30.4.

Venezia, Palazzo Ducale
Omaggio a San Marco: Tesori dall'Europa bis 28.2.

Washington, Arthur M. Sackler Gallery
Landscape as Culture: Photographs by Lois Conner bis 30.5.
Paintings from Shiraz bis 24.9.
A Basketmaker in Rural Japan bis 9.7.

Washington, National Museum of American Art
Allan West Meets East: Four Folding Screens bis 5.2.
Free Within Ourselves: African-American Art from the Museum's Collection bis 26.2.

Wien, Hermesvilla
Kultobjekte der Erinnerung bis 26.2.

Wien, Kunsthalle
Visionäre & Vertriebene. Österreichische Spuren in der modernen amerikanischen Architektur 24.2.–16.4.

Wien, Kunstforum
Emil Nolde bis 12.3.

Wien, Kunsthistorisches Museum
Das Geld im Alten Rom bis März

Winterthur, Fotomuseum
Astrid Klein bis 19.3.

Winterthur, Gewerbemuseum
China 1963–1993 bis Anfang März

Winterthur, Kunstmuseum
Andreas Walser (Chur 1908–1930 Paris) bis 12.3.



Fribourg, Centre d'art contemporain: Wohnhaus Sicoop Schönberg in Fribourg, 1965–1967

Wolfsburg, Kunstmuseum
Gilbert & George
bis 12.3.
Bart van der Leek
bis 26.2.

Wuppertal, Von-der-Heydt-Museum
Raimund Girke
bis 26.2.

Zug, Museum in der Burg
Ofenkeramik aus Muri und
Zug im 17. und 18. Jahr-
hundert, Caspar Wolf
als Kachelmaler
bis 26.3.

Zürich, Helmhaus
Marcel Schaffner/Karl Jakob
Wegmann
bis 12.3.

Zürich, Kunsthau
Von Sol LeWitt bis Bruce
Naumann. Amerikanische
Zeichnungen und Graphiken
der siebziger und achtziger
Jahre aus den Beständen
des Kunsthau
bis 5.2.
«Photographie Neben-
sache». Hans Knuchel, Reto
Rigassi, Vladimir Spack
bis 12.2.
Degas. Die Portraits.
Von Acconci bis Ryman.
Amerikanische Zeichnungen
der siebziger und achtziger
Jahre aus den Beständen
des Kunsthau
bis 5.3.

**Zürich, Medizinhistorisches
Museum der Universität**
Die totale Heilmethode
von Prof. Pilzbarth
bis 26.2.

Zürich, Museum für Gestaltung
Jedes Haus ein Kunsthaus
bis 5.2.
Archigram
8.2.–9.4.

Zürich, Museum Rietberg.
Villa Wesendonck
Gold und Silber aus dem
Alten China. Die Sammlung
Pierre Uldry
bis 12.3.

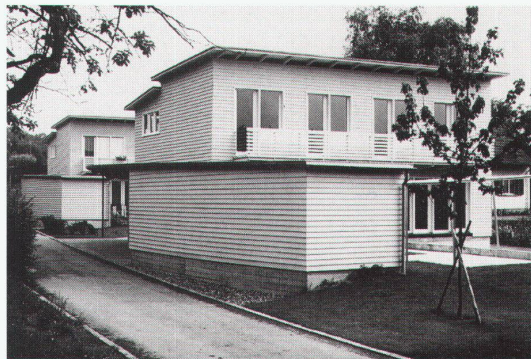
**Zürich, Schweizerisches
Landesmuseum**
Erare humanum est: Pech
und Pannen in der Antike
bis 30.4.

Zürich, Shedhalle
Merry-go-round
bis 29.1.

Architekturmuseen

(Ohne Verantwortung der
Redaktion)

Basel, Architekturmuseum
Albert Frey
18.2.–16.4.
Räume wie Stilleben
verlängert bis 12.2.



Zürich, ETH-Hönggerberg, Architekturfoyer: Ueli Zbinden, Siedlung in Seon/AG, 1985–1990

Bordeaux, arc en rêve centre d'architecture

Presse-Papier.
Marie Bruneau et Bertrand
Genier, graphistes à
Bordeaux, 1980–1995
bis 19.3.
Architectures publiques à
Bordeaux
9.2.–12.4.

**Fribourg,
Musée d'art et d'histoire**
Charles de Castella:
Le dessin d'architecture
bis 26.2.

**Fribourg,
Centre d'art contemporain**
Sparsam in den Mitteln:
Der Architekt Jean Pythoud
bis 19.3.

**Helsinki, Museum
of Finnish Architecture**
Nils Erik Wickberg
bis 5.3.

**Lausanne, Ecole poly-
technique fédérale,
Département d'architecture**
La béton en représentation.
La mémoire photo-
graphique de l'entreprise
Hennebique 1890–1930
bis 15.2.

**Lugano,
Museo cantonale d'arte**
Domenico Trezzini und der
Bau von Sankt Petersburg
bis 28.2.

**Rotterdam, Nederlands
Architectuurinstituut**
Arata Isozaki – Architect
bis 12.3.

St.Gallen, Katharinen
Mario Botta: Die Kirche
Mogno/Tessin. Skizzen,
Fotos und Modelle
bis 5.2.

Wien, Kunsthalle
Visionäre & Vertriebene.
Österreichische Spuren in
der modernen amerikani-
schen Architektur
24.2.–16.4.

**Zürich, ETH-Hönggerberg,
Architekturfoyer**
Ueli Zbinden, Arbeiten
1985–1994
bis 23.2.

400. Geburtstag

**Jacob van Campen
(1595–1657), ein Meister
des strengen italienischen
Stils**

*Zum vierhundertsten
Geburtstag des nieder-
ländischen Architekten*
Obgleich die Maler

Frans Hals, Jan van Goyen,
Jacob Jordaens, Peter de
Hoogh, Jan Steen, Jacob van
Ruisdael, Jan Vermeer van
Delft und natürlich der in
Leyden geborene Müllers-
sohn Rembrandt Hermensz
van Rijn ihre Zeit mit äusser-
ster Präzision, ja höchster
Vollkommenheit und Aus-
drucksfähigkeit aus dem
Spiel von Licht und Schatten
nicht nur kontrastreich in Öl
auf der Leinwand, sondern
auch als Radierer und Ste-
cher auf der Kupferplatte
festzuhalten wussten, aus
der sich eine unüberseh-
bare, an Talenten reich ge-
speiste nationale Schule
bildete, spielte die nieder-
ländische Baukunst im
17. Jahrhundert im europäi-
schen Massstab eine eher
untergeordnete, bescheide-
ne Rolle.

*Vom Zauber
des Lichtes zum Raum*

Kein Wunder, denn als
Maler sahen sie den Raum
nicht mit dem Auge des
Baumeisters, der dessen
Länge und Breite, Höhe und
Tiefe formt und ausgestal-
tet, sondern ihr Auge sah
die nach allen Seiten hin
ausstrahlende Bewegung
von Licht und Schatten im
Raum. Im Glanz ihrer
Farben gingen alle anderen
künstlerischen Aussagen un-
ter und führten ein regel-
rechtes Schattendasein. Erst
im späten 19. bzw. frühen
20. Jahrhundert gelang es
den niederländischen Archi-
tekten (Cuyper, Berlage, de
Klerk, Dudok, Rietveld, Oud,
Duiker usw.), sich mit ihren
Raumformulierungen in die
europäische Baukunst
wort- und somit raumreich
einzuschalten.

Zu den grossen Archi-